

Anhang A6

Umsetzungsleitfaden 6: Durchführung der Bedürfniserhebung der pflegenden Angehörigen (Regieplan)

Ziel

Die Bedürfniserhebung der **pflegenden Angehörigen** ist ein zentraler Meilenstein des Vorhabens mit dem Ziel, pflegende Angehörige am Vorhaben zu beteiligen, indem ihre Wünsche zum gesunden Pflegen erhoben und gemeinsam Ideen entwickelt werden, die zu einer gesundheitsfördernden Gestaltung des Quartiers beitragen.

Im ersten Schritt soll ein Zugang zu pflegenden Angehörigen über **Interviews** geschaffen werden. Die Gespräche dienen in erster Linie dazu, ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Sie sollen außerdem einen ersten Überblick über die Pflegesituation vermitteln, auf dem die spätere Fokusgruppe aufbauen kann. Den zweiten Schritt der Bedürfniserhebung bildet die **Fokusgruppen-Diskussion**, in der sich die pflegenden Angehörigen gemeinsam zu ihren Bedürfnissen austauschen können. Ziel ist es, ihre Lebenssituationen und Wünsche zu verstehen, um den Zugang zu bestehenden Beratungs- und Unterstützungsangeboten zu verbessern, diese bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und Impulse für neue Angebote zu geben.

Inhalte und Ablauf

Der Interviewleitfaden (siehe **Tabelle A6a**) stellt das Gerüst der Interviews dar und dient der Orientierung. Sollte das Gespräch vom Leitfaden abweichen, kann der Gesprächsbedarf der pflegenden Person berücksichtigt werden. Es geht vor allem darum, ins Gespräch zu kommen und Vertrauen aufzubauen. Die Gesprächsergebnisse können direkt stichpunktartig in die **Tabelle A6a** eingetragen werden. Dabei sollten das Gespräch und der Blickkontakt im Mittelpunkt stehen und weniger das präzise Notieren des Gesagten. Die Notizen können im Anschluss an das Gespräch ggf. noch ergänzt werden. Ergänzend zum Leitfaden werden weitere Informationen in einem kurzen Fragebogen für pflegende Angehörige (siehe **Tabelle A6b**) festgehalten. Dieser kann entweder vor oder nach dem Interview von den Befragten ausgefüllt werden.

Die Inhalte und der Ablauf des Austausches mit pflegenden Angehörigen (Fokusgruppe) werden in **Tabelle A6c** vorgestellt. Die Zeitfenster sind beispielhaft eingetragen und orientieren sich an einer real durchgeführten Veranstaltung.



TIPP: DATENSCHUTZ

Bei der Bedürfniserhebung werden personenbezogene Daten erhoben. Bei der Erhebung solcher Daten greift die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Daher ist ein sensibler Umgang mit den erhobenen Daten enorm wichtig. Im Vorfeld der Bedürfniserhebung sind den Teilnehmer:innen die Datenschutzhinweise samt Einverständniserklärung vorzulegen. Es schafft Transparenz und Vertrauen und erhöht die Teilnahmebereitschaft, wenn die Teilnehmer:innen zu Anfang aufgeklärt werden, dass ihre Daten anonym verarbeitet werden und sie am Ende der Bedürfniserhebung noch einmal die Möglichkeit haben, die Ergebnisse auf ihre Richtigkeit zu prüfen.

Tabelle A6a: Interviewleitfaden für das Gespräch mit pflegenden Angehörigen

- 1. Begrüßung und Dank für die Bereitschaft zur Teilnahme am Interview**
- 2. Abklärung Datenschutzerklärung und möglicher Rückfragen**
- 3. Kurzvorstellung des/der Interviewer:in und der Ziele des Vorhabens**

z. B.: „Als Koordinator:in des Vorhabens möchte ich dazu beitragen, die Situation pflegender Angehöriger hier in der Gemeinde/im Quartier zu verbessern. Dazu möchte ich Ihre Lebenssituation als pflegende:r Angehörige:r besser verstehen und Möglichkeiten finden, um Sie zu unterstützen. In dem Vorhaben möchten wir die Angebote für pflegende Angehörige in Ihrem Wohnort verbessern. Wenn Sie einverstanden sind, würde ich mich daher gerne mit Ihnen über Ihre Situation, Anliegen und Wünsche als pflegende:r Angehörige:r austauschen. Sie kennen Ihre Situation am besten und können dabei helfen, Ideen zu entwickeln, die Ihnen und anderen Angehörigen eine Unterstützung bieten könnten.“

Heute möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben und gerne auch mehr über Ihre aktuelle Situation erfahren. Wir möchten mit mehreren pflegenden Angehörigen sprechen und Sie später dazu einladen, sich mit uns in der Gruppe über die Ergebnisse und weitere Anregungen auszutauschen.“

Leitfrage	Inhalt	Anmerkungen zum Gespräch
Bitte schildern Sie doch kurz Ihre aktuelle Situation. Wie ist Ihre Lebenssituation und wie sind Sie in die Pflegesituation gekommen?		
Bitte schildern Sie doch noch etwas näher Ihre Pflegesituation. Wie sieht diese aus?		

<p>Die Pflege eines Angehörigen kann sowohl wohltuende als auch kräftezehrende Aspekte beinhalten. Was würden Sie sagen: Wie wirkt sich die Pflegesituation auf Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden aus?</p> <p><i>Mögliche Fragen zur Gesprächsvertiefung: Was tun Sie ggf. bereits, um Ihr Wohlbefinden zu stärken? Welche Unterstützung erhalten Sie ggf. bereits in Ihrer Situation? Würden Sie sich wünschen noch mehr Unterstützung als pflegende:r Angehörige:r zu bekommen?</i></p>		
<p>Haben Sie abschließend noch Rückfragen an mich?</p>		

4. Dank

z. B. „Vielen Dank für Ihre Offenheit und das interessante Gespräch! Ich freue mich schon auf die bevorstehende Fokusgruppe, in der wir das Thema weiter vertiefen können. Zur Terminabstimmung werde ich mich mit Ihnen und den weiteren Beteiligten in Verbindung setzen.“

5. Verabschiedung

Tabelle A6b: Fragebogen für pflegende Angehörige

Fragebogen im Rahmen des Vorhabens

Wohnort:

Alter:

Beruf:

Arbeitsstunden pro Woche:

Wie gestaltet sich Ihre aktuelle Wohnsituation? (Haushaltsgröße, Mitbewohner:innen, zur Miete, Eigenheim, mögliche Barrieren, Einschränkungen durch die Wohnsituation)

Wen pflegen Sie?

Seit wann besteht das Pflegeverhältnis?

Wie viel Stunden wenden Sie ca. pro Woche für die Pflege auf?

Über welchen Pflegegrad verfügt die zu pflegende Person?

☐ 1

☐ 2

☐ 3

☐ 4

☐ 5

☐ keinen

Empfangen Sie Pflegesachleistungen? Wenn ja, welche?

Wie pflegen/unterstützen Sie die zu pflegende Person?
(z. B. Körperpflege, Organisation, Einkauf, Begleitung etc.)

Tabelle A6c: Moderationsplan der Fokusgruppe

Uhrzeit	Min.	Inhalt
13:00 - 13:30	30	<p>Aufbau und Vorbereitung des Veranstaltungsraumes</p> <ul style="list-style-type: none"> • Moderationsmaterial: vorbereitete Stellwand (in 3 Ebenen teilen für Steine, Ballons, Wolken, z. B. mit Kreppband), Papier in Ballon-/Steine-/Wolken-Form, Stifte, Nadeln, vorbereitetes Flipchart mit Leitfrage + 3 Themen • Moderationsplan • Tische und Stühle in Abhängigkeit von der Teilnehmer:innenzahl • Ggf. Getränke und Snacks auf den Tischen • Kurze Besprechung der Mitwirkenden: Wer ist für welche Aufgaben verantwortlich? Was ist besonders wichtig?
13:30 - 13:35	5	<p>Begrüßung und Einführung in die Fokusgruppe</p> <p><i>„Wir wollen die Situation und Wünsche pflegender Angehöriger besser verstehen und Möglichkeiten finden, wie Sie dabei unterstützt werden können, bei der Pflege und Betreuung Ihres Angehörigen gesund zu bleiben.“</i></p> <p><i>Bei uns gibt es bereits verschiedene Angebote – auch für pflegende Angehörige. Oft werden diese aber nicht genutzt. Wir möchten herausfinden, was Ihnen dabei helfen würde, die vorhandenen Angebote zu nutzen und wie diese ggf. weiterentwickelt werden müssten, sodass sie Ihren Bedürfnissen entsprechen. Außerdem möchten wir erfahren, welche Angebote Sie sich wünschen, die Ihnen dabei helfen gesund zu bleiben oder Ihre Gesundheit zu verbessern.</i></p> <p><i>Daher möchten wir mit Ihnen ins Gespräch gehen, wie Sie beim Pflegen und bei der Betreuung Ihres Angehörigen gesund bleiben können, denn Sie sind die Expert:innen, um in diesem Bereich Ideen zu entwickeln.</i></p> <p><i>Damit wir uns gegenseitig kennenlernen und in den Austausch kommen können, würden wir gern mit einer Kennlernrunde starten, in der Sie sich kurz vorstellen und Ihre Situation schildern können.“</i></p>

Uhrzeit	Min.	Inhalt
13:35 - 13:50	15	Vorstellungsrunde Vorstellung der Moderation nur mit Namen und Funktion <ul style="list-style-type: none"> • Wer sind Sie? Name, Wohnort • Wen pflegen und betreuen Sie und wie lange machen Sie das schon? • Wie geht es Ihnen gesundheitlich?
13:50 - 14:00	10	Einführung in die Methode Beschreibung der Ballon-Steine Methode <ul style="list-style-type: none"> • Leitfrage: „Wie bleibe ich beim Pflegen und Betreuen meines Angehörigen gesund?“ <ul style="list-style-type: none"> - Thema 1: Gesundheit und Wohlbefinden - Thema 2: Nutzung von Angeboten - Thema 3: Wünsche nach Angeboten
14:00 - 14:20	20	Diskussionsphase I – Gesundheit und Wohlbefinden <ul style="list-style-type: none"> • Klärung des Verständnisses von „Gesundheit“ • Diskussion der fördernden und hemmenden Faktoren in Bezug auf die Gesundheit und das Wohlbefinden im Plenum <ul style="list-style-type: none"> - Ballons: Was hilft mir, bei der Pflege und Betreuung meines Angehörigen selbst gesund zu bleiben? - Steine: Was belastet mich bei der Pflege und Betreuung meines Angehörigen? • Moderation notiert Hindernisse auf Stein-Form und die Erleichterungen auf Ballon-Form und pinnt sie an die Stellwand • Moderation clustert Ergebnisse falls möglich

Uhrzeit	Min.	Inhalt
14:20 - 14:40	20	Diskussionsphase II – Nutzung von Angeboten <ul style="list-style-type: none"> • Klärung des Verständnisses von „Angeboten“ • Diskussion der fördernden und hemmenden Faktoren in Bezug auf die Nutzung von Angeboten im Plenum <ul style="list-style-type: none"> - Ballons: Was erleichtert es mir, Angebote in meinem Ort zu nutzen? - Steine: Was erschwert mir die Nutzung von Angeboten in meinem Ort? • Moderation notiert Hindernisse auf Stein-Form und die Erleichterungen auf Ballon-Form und pinnt sie an die Stellwand • Moderation clustert Ergebnisse falls möglich
14:40 - 14:50	5	Pause
14:50 - 15:10	20	Diskussionsphase III – Wünsche nach Angeboten <ul style="list-style-type: none"> • Zusammentragen von Wünschen nach Angeboten zur Verbesserung der Gesundheit der pflegenden Angehörigen im Plenum <ul style="list-style-type: none"> - Fragestellung: „Wenn ich mir ein Angebot wünschen könnte, um meine Gesundheit zu verbessern, welches wäre das und wie sollte es aussehen?“ • Moderation notiert Wünsche auf Wolke-Form und pinnt sie an die Stellwand • Moderation clustert Ergebnisse falls möglich
15:10 - 15:25	15	Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung der geclusterten Ergebnisse der Gruppenphasen durch die Moderation • Kleiner Ausblick: Wie geht es weiter? <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung und Festlegung auf die am Standort wichtigen Themen - Gründung von „Arbeitsgruppen“, welche sich mit den Themen beschäftigen und Aktivitäten zur Verbesserung der Gesundheit planen - Hier ist eine Beteiligung möglich - Umsetzung und Nutzung der Aktivitäten

Uhrzeit	Min.	Inhalt
15:25 - 15:30	5	Feedback <ul style="list-style-type: none"> • Was nehmen Sie heute mit? • Wie hat Ihnen der Austausch gefallen? • Was können wir beim nächsten Mal verbessern?
15:30		Dank und Verabschiedung
